

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

295 (18.12.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Verlagspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 25 Pfg., im Reichsgebiet 3 Mk. 95 Pfg. ohne Postgebühren — Einrückungsgebühr: Die halbspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklameweile 50 Pfg., dazu 20% Zenerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aufnahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 295.

Donnerstag, den 18. Dezember 1919.

91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 18. Dez. (Eine Erweiterung des Fahrplans unmöglich) Von zünftiger Seite wird uns geschrieben: In letzter Zeit gehen bei der Generaldirektion der Staatsbahnen zahlreiche Anträge ein, in denen die Einlegung weiterer Züge für den Arbeiter-, Schüler- und Berufsverkehr und die Herstellung besserer Zugverbindungen durch die Führung weiterer Schnellzüge verlangt wird. Bei der durch die Ungunst der Witterung und dem schlechten Zustand der Betriebsmittel immer schwieriger gewordenen Betriebslage, dem außerordentlich gesteigerten Güterverkehr, dem großen Mangel an betriebsfähigen Lokomotiven und dem andauernden Kohlenmangel ist die badische Staatsbahn außer Stande, diesen Anträgen zu entsprechen. Die durch die Einschränkung des Personenzugfahrplans frei gemachten Lokomotiven müssen restlos im Güterzugdienst verwendet werden, um die Versorgung der Allgemeinheit mit den unbedingt notwendigen Lebensmitteln und die Beförderung der Kohlen, der Rohstoffe usw. einigermaßen sicher zu stellen. Unter den jetzigen Verhältnissen stellen die im Fahrplan vorgezeichneten Züge das Äußerste dar, was von der Eisenbahnverwaltung für den Personenverkehr geleistet werden kann. Anträge auf Erweiterung des Fahrplans haben daher keine Aussicht auf Erfüllung.

X Durlach, 18. Dez. Verschiedene hiesige Familien wären bereit, ein „Wiener Kind“ aufzunehmen, wissen aber nicht, welche Stelle die Zuweisung dieser Kinder vermittelt. Es dürfte sich daher empfehlen, wenn die zuständige Stelle eine entsprechende Bekanntmachung erlasse. Die Einwohnerschaft Durlachs fühlt gewiß auch, daß hier ein Werk christlicher Nächstenliebe getan werden muß, daß wir verpflichtet sind,

den deutschen Brüdern im Osten in ihrer bitteren Not die Hand entgegenzustrecken und mit ihnen das Wenige zu teilen, das uns selbst beschieden ist. Der Haß der Reider, französisch-englisch-nordamerikanische Brutalität und Heuchelei hat das deutsche Volk niedergeworfen, politisch auseinandergerissen, es soll dem Untergang geweiht sein und auch unschuldige Kinder sollen von dem Vernichtungswillen erbarmungslos getroffen werden — sie werden ihr Ziel nicht erreichen, wenn wir einig sind und in alter, echt deutscher Treue und Mildtätigkeit dem Brudervolk im Osten, das am Verrat seiner Staatsmänner unschuldig ist, in dunkeln, schweren Tagen hilfreich zur Seite stehen! So helfe denn, wer kann. Das Deutschtum wird nicht untergehen!

* Durlach, 18. Dez. Am Sonntag, den 21. ds. Mts. begehen die 3 Michel Eheleute in Durlach (Lammstr. 43) in erfreulicher Rüstigkeit das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Möge ihnen ein schönes Fest und ein ruhiger, erquickender Lebensabend beschert werden.

△ Heidelberg, 18. Dez. Auf Einladung verschiedener Interessenten untersuchte der bekannte Rutenforscher v. Lepel das Gelände bei Ziegelhausen und stellte eine warme Solequelle mit hohem Salzgehalt und eine stark radioaktive Thermalquelle fest, außerdem eine Trink-Talquelle. Die Gründung eines Konfortiums zur Erschließung der Quellen ist in die Wege geleitet. — Die Polizei verhaftete drei schwere Verbrecher, die eine Reihe Einbrüche in Ziegelhausen, Plankstadt und Schwesingen begangen und erst jüngst in Ziegelhausen einen Raubmord versucht hatten.

✉ Freiburg, 17. Dez. Ein vor wenigen Tagen wegen Amtsunterschlagung in Höhe von 100 000 Mk. verhafteter Strafanstaltsin-

spektor aus Brandenburg a. S. hat sich im hiesigen Amtsgefängnis erhängt.

○ Waldshut, 17. Dez. An der Grenze blüht augenblicklich der Pferdebeschmuggel. Mehrfach schon konnten Pferde beschlagnahmt werden, die nach der Schweiz verbracht werden sollten. In einem Falle ließ ein Schmuggler zwei Pferde im Stich und flüchtete.

X Weizen b. Bonndorf, 17. Dez. Ein aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrter Soldat brachte einer hiesigen Familie die Nachricht, daß ihr seit 5 Jahren vermißter und tot geglaubter Sohn noch am Leben sei. Er sei nach seiner Gefangennahme im Oktober 1914 nach einem Lager in Agier verbracht worden, wo noch über 30 000 (?) deutsche Gefangene in Sklavendienst gehalten würden. (Die Nachricht, die wir in oberbadischen Blättern fanden, ließ sich auf ihre Richtigkeit nicht nachprüfen. Wir glauben, daß sie mit großer Vorsicht aufzunehmen ist. Auf jeden Fall scheint uns die Zahlenangabe übertrieben.)

± Konstanz, 17. Dez. Wie gefährlich oft schwarzgeschlachtetes Fleisch ist, ergab die Fleischschau von 17 Pfund Schweinefleisch und 6 Pfund Kalbfleisch, das im Bezirk Pfullendorf beschlagnahmt worden war. Es wurde festgestellt, daß das Schweinefleisch von an Rotlauf erkrankten Schweinen herrührte und das Kalbfleisch von einem Tier stammte, das ebenfalls erkrankt war. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Genuß des Fleisches die schwersten gesundheitlichen Schäden hätte zur Folge haben können. Die Staatsanwaltschaft hat die weitere Verfolgung der Angelegenheit übernommen.

△ Kein Personenverkehr an den Weihnachtstagen. Wie wir hören, hat die Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen beschlossen, an den beiden Weihnachtstagen den Personenzugverkehr, wie an den Sonntagen, völlig ruhen zu lassen. Ob sich Württemberg und Bayern diesem Vorgehen anschließen

Der Ruf des Lebens.

92) Roman von R. von der Panten

(Fortsetzung.)

„Zur Scheidecker Aue!“ rief sie dem Kutscher zu, „so schnell die Lizza laufen kann!“

Und das leichte Gefährt stob davon in den frühen Sommermorgen hinein. Die Sonne war eben aufgegangen, kühl und frisch wehte die Luft, tauschwer neigten sich die Blumen und Gräser im Morgenwind, hie und da erklang eine Vogelstimme dem neuen Tage entgegen. Sie mochten kaum fünfzehn Minuten gefahren sein, da bemerkten Sentas scharfe Augen einen geschlossenen Wagen, der in die Waldschleife einbog, die sich vor ihnen öffnete. Ihr Herzschlag stockte, sie bog sich weit vor — und bemerkte ein zweites Gefährt, das dem andern eine Strecke vorausfuhr. Sie war also auf dem richtigen Weg.

„Lieber Gott,“ betete sie, „gib, daß es mir gelingt, gib deinen Segen, deine Hilfe.“

Dann befahl sie dem Kutscher, von der Hauptschleife ab in einen kleinen Nebenweg einzubiegen, — hier stieg sie aus.

„Warten Sie, bis ich wiederkomme, Herrmann,“ sagte sie und schritt rasch in die Dämmerung des Waldes hinein, dessen Laubdach den engen Pfad dicht überwölbte. Die Uhr in der Hand eilte sie vorwärts, von Minute zu Minute ihre Eile verdoppelnd.

Sie leuchte, ihr Herzschlag drohte auszusetzen, ihre Brust schmerzte bei jedem Atemzug, ein paar Mal mußte sie sich an die Stämme der Bäume lehnen, um neue Kräfte zu sammeln. Sekunde auf Sekunde verrann — wann, um Gottes willen sollte der Zweikampf denn stattfinden? „Um 8 Uhr ist alles vorüber.“ Von irgend einem Kirchturm schlug es sechs. Feierlich klangen die Töne durch die Stille des Morgens, in der Luft ver-schwebend, da bemerkte Senta den alten verwitterten Wegweiser, dessen Stamm von Unkraut und wilden Rosen umrankt war fast bis hinauf zu dem ausgestreckten Arm und der roh geschnittenen Hand mit dem zeigenden Finger! „Nach Scheidecks Aue“ stand darauf — nun war sie nicht mehr weit vom Ziel — „Erreicht — bald erreicht!“ — stieß sie zitternd hervor. „Bald erreicht!“ Erschöpft sank sie auf die Knie.

Die Sonne warf ihre leuchtenden Strahlenbündel auf die runde, von weichem Moos bedeckte Lichtung „Scheidecks Aue“ — Tauperlen hingen noch an den zarten Spitzen der Grashalme, glitzerten wie verstreute Diamanten im zarten Moosteppich und fielen aus den Kelchen der blauen Glockenblumen, die hier und da ihre schlanken, biegsamen Stengel emporreckten!

Die Sekundanten hatten die Plätze abgemessen, die Waffen geprüft und geladen, die

Begner nahmen ihre Aufstellung, ihre Blicke maßen sich, kalt, fast starr war der Ausdruck ihrer Gesichter.

Da ging es wie ein Knutschen und Knacken durch die Gebüsch, als ob ein Wind auf der Flucht sei, aller Augen wandten sich nach der Richtung, aller Gehör schien angespannt im Lauschen. — Näher kam das Geräusch, immer näher, und dann teilten sich die grünen Zweige und Senta Sernow sprang heraus auf die Lichtung, stürzte vor Kollani nieder und seine Knie umklammernd, stieß sie mit dem letzten Aufgebot ihrer Kraft hervor:

„Das Duell darf nicht stattfinden — Sie sind unschuldig — hier — hier — das Schicksal — Gott selbst —“ Weiter konnte sie nichts sagen, die Kräfte schwanden. Sie riß Hornes Brief aus ihrem Busen und hielt ihn ihrem Bruder entgegen, wankte, griff mit den Händen in die Luft. — Kollani kniete nieder und fing sie in seinen Armen auf. — Ihr Haupt ruhte an seiner Brust, die Augen geschlossen, das Antlitz wachsgelb, zwischen die halbgeöffneten Lippen traten dunkel schaumige Blutstropfen hervor und liefen seitwärts aus dem Mundwinkel über das weiße Kinn auf das Kleid. — Die Ärzte sprangen hinzu, die Sekundanten und Horne umstanden in starrem Schreck die Gruppe.

(Fortsetzung folgt.)

werden, steht noch nicht ganz fest. Rücksprachen zwischen der Leitung der bad. Bahnen und jenen der gen. Länder haben stattgefunden. Der Güterverkehr soll auch an den Weihnachtsfeiertagen durchgeführt werden.

Der Getreideausbruch. Das Ministerium des Innern hat angeordnet, daß Brotgetreide und Gerste spätestens bis zum 15. Januar 1920 auszudreschen ist. Für die Kreise Konstanz, Balingen und Waldshut, sowie die Amtsbezirke Reustadt, Schönau und Eberbach ist der Endzeitpunkt für das Ausdreschen auf den 15. Februar 1920 festgesetzt worden. In besonderen Fällen, in denen nach der Höhenlage eine Hinausschiebung der Ausdreschtermine noch über die gegen Zeitpunkte hinaus geboten erscheint, kann diese auf besonderen Antrag der Bezirksämter durch das Ministerium genehmigt werden.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 17. Dez. Der Aelterrat der National-Versammlung hielt heute eine längere Sitzung über die Geschäftslage ab und einigte sich schließlich dahin, am 13. Januar 1920 wieder zusammenzutreten, um den Gesetzentwurf über die Betriebsräte in zweiter und dritter Lesung zu beraten. Man hofft, das Betriebsrätegesetz in drei bis vier Tagen verabschieden zu können. Es ist ferner in Aussicht genommen, im Anschluß an das Betriebsrätegesetz die erste Lesung kleinerer Steuergesetze (Besteuerung der Toten Hand usw.) vorzunehmen. Hierauf wird auch mit Rücksicht auf den Parteitag der Zentrumspartei eine Pause eintreten, die sich bis in die zweite oder dritte Februarwoche erstrecken soll. Jedenfalls soll bis dahin der Haushaltsvoranschlag für 1920/21 vorgelegt sein. Bei dem Zusammentreten des Plenums im Februar wird wahrscheinlich auch die Vorlage über das Reichswahlrecht und über die Wahl des Reichspräsidenten vorliegen. Die Ausschüsse, namentlich die Steuerauschnüsse, werden ihre Arbeit im Anschluß an die Januartagung wieder aufnehmen. Ob morgen, Donnerstag, Schluß der Plenarversammlung sein wird, hängt noch von einer Abstimmung im Plenum ab, ob die Interpellation Heinze betr. Steuerpolitik noch vor der Weihnachtspause zur Beratung gestellt werden soll.

WTB. Berlin, 17. Dez. Die Nationalversammlung hat heute das Reichsnotopfer in dritter Lesung angenommen, ebenso in zweiter und dritter Lesung den Gesetzentwurf über die Steuernachschicht.

WTB. Berlin, 18. Dez. Zum Präsidenten des Reichsbürgerrats anstelle des krankheits halber zurückgetretenen Dr. Wiessel

wurde der frühere Minister des Innern von Böbell gewählt.

WTB. Berlin, 18. Dez. Der als Führer der westrussischen Armee ostgenannte Oberst Vermond Awaloff traf gestern in Berlin ein und wurde vom Reichswehrminister empfangen. Er dürfte verschiedenen Morgenblättern zufolge, in den nächsten Tagen nach Reisse zurückkehren — Der Berl. Lokalan., hört, daß Vermond infolge des Zusammenbruchs seines militärischen Unternehmens seelisch außerordentlich schwer leide.

WTB. Berlin, 17. Dez. Die versöhnlich: Aufnahme der deutschen Antwortnote in der Pariser Presse wird in Berlin als ein Anzeichen dafür ausgelegt, daß die Möglichkeit zur Anbahnung einer Verständigung nicht ausgeschlossen erscheint. Jedenfalls ist es Tatsache, daß zur Zeit verhandelt wird. Eine Besprechung hat bereits stattgefunden. Die Lage erscheint also günstiger, als anfänglich nach den drohenden Äußerungen anzunehmen war. Auch sonst zeigen die Franzosen im besetzten Gebiet größeres Entgegenkommen. Wie aus Südbaden gemeldet wird, gibt der Befehlshaber der alliierten Armee bekannt, daß die Entente die deutsche Verfassung als rechtsgültig anerkennt.

WTB. Berlin, 18. Dez. Fürstbischof Vertram von Breslau empfing die Bulle mit seiner Ernennung zum Kardinal.

Oesterreich.

WTB. Wien, 16. Dez. Der Salzburger Landtag nahm einstimmig den Antrag an, durch den die Landesregierung beauftragt wird, durch die Staatsregierung an den Obersten Rat in Paris das Ersuchen zu richten, den wirtschaftlichen Anschluß an das bayerische Wirtschaftsgebiet zu ermöglichen. In der Debatte hatten sich Vertreter aller Parteien für den Antrag ausgesprochen.

Italien.

WTB. Bern, 17. Dez. Nach einer hier vorliegenden römischen Meldung hat der Papst in dem Konsistorium die Kardinele an seine Bemühungen erinnert, im Jahre 1918 zum Frieden zu kommen. Er soll hinzugefügt haben, er werde seinen ganzen Einfluß aufwenden, um den Materialismus zu bekämpfen, der sich während des Krieges geltend gemacht habe. Der Papst untersagte allen Missionaren nationalistiche Propaganda unter den Eingeborenen irgendwie zu begünstigen oder zu betreiben.

Bereinsnachrichten.

X Durlach, 17. Dez. Vergangenen Sonntag feierte der Instrumental-Musikverein im Saale

zur „Blume“ seine Weihnachts-Feier, welche in allen Teilen als eine gut gelungene Veranstaltung bezeichnet werden darf. Denn schon vor Beginn der festgesetzten Zeit waren die Räumlichkeiten dicht besetzt, was in Anbetracht des ausserwählten Programms auch gar nicht anders zu erwarten war. Die Kapelle des Vereins, unter der Leitung ihres tüchtigen Dirigenten Hugo Schumann, eröffnete dasselbe mit einem Marsch aus d. Op. „Prophet“ von Reyerbeer und einer Festouvertüre von Umlf. Sodann betrat der Männer-Geiangverein, der in so liebenswürdiger Weise den gesanglichen Teil übernommen hatte, mit seiner 3. St. stärksten Sängerschar am hiesigen Tage die Bühne und sang unter der vortrefflichen Leitung seines Dirigenten, Herrn Hauptlehrer S. Lehmann, den stimmungsvollen Chor „Heilige Nacht“ von Beethoven, was auf die Zuhörer einen tiefen Eindruck machte. Ihm folgte ein von Mitglied Karl Kienert komponiertes Lied, der Zeit entsprechender Prolog. Als weitere Nummer des Programms folgte ein Weihnachtspotpourri von Thiele, welches bei den Zuhörern ein solches Wohlgefallen fand, daß der Beifallsturm erst dann ein Ende erreichte, als die Kapelle dasselbe noch einmal zum Vortrag brachte. Als weitere Nummer wählte die Leitung des Vereins das Weihnachtsfestspiel „Weihnachten in der Fischerhütte.“ Ganz besondere Anerkennung gebührt dem jugendlichen Violinkünstler Hermann Häbner, der die Anwesenden mit einem prachtvollen Violin-vortrag beehrte, zu welchem sein Bruder Fritz ihn am Klavier in meisterhafter Weise begleitete. Des weiteren folgten abwechselnd Musik- und Gesangsvorträge und man trennte sich mit dem Wunsch, recht bald wieder im Instrumental-Musikverein bei einer derartigen Veranstaltung sich zusammen zu finden. Die Kapelle, die mit ihren Leistungen in Infanteriebesetzung bekannt ist, stellte sich diesmal ihren Mitglieder und Gästen als Streichorchester vor und fand, wie schon erwähnt, bei den Anwesenden den ungeteilten Beifall. Nochmals der Leitung des Vereins und sämtlichen Mitwirkenden besten Dank und ein frohliches Wiedersehen im neuen Jahr.

WTB. Durlach, 17. Dez. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, veranstaltet die Freie Turnerschaft in der Festhalle ihre Weihnachtsfeier. Seit 5 Jahren haben die Freien Turner wieder einmal Gelegenheit, sich zu zeigen. Mögen die Mitglieder und alle Freunde und Gönner die Gelegenheit nicht versäumen und sich zahlreich in der Festhalle einfinden, bürgt doch das reichhaltige Programm dafür, daß jeder auf seine Rechnung kommt. Frei Heil!

Sport.

H. Durlach, 17. Dez. Nach vierwöchentlicher Pause finden am Sonntag, den 21. Dezember auf dem „Germania“-Platz wieder Verbandsspiele statt. Es sind dies die Rückspiele gegen Grödingen, bei welchem das hiesige Publikum durch zahlreiches Beisehen sein lebhaftes Interesse an unserem Sport zeigte. Daß auch diese Spiele in der gewohnten feinen Weise seitens der „Germania“ durchgeführt werden, dafür bürgt der gute Ruf der einheimischen Spieler. Daß Grödingen 3. St. in guter Form ist, beweist das unentschiedene Resultat gegen Frankonia Karlsruhe. Es sind deshalb äußerst spannende Spiele zu erwarten, die um 1 Uhr beginnen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Anmeldung des Anspruchs auf den Entlassungsantrag.

Das Abwicklungsamt des früheren Breuß Kriegsministeriums hat, um eine gleichmäßige Befriedigung mit Entlassungsanträgen zu ermöglichen, eine neue Frist zur Anmeldung des Anspruchs festgesetzt. Demnach haben sämtliche ehemalige Heeresangehörige, die Anspruch auf einen Entlassungsantrag haben, aber bisher wegen Mangels an solchen oder aus anderen Gründen noch nicht abgefunden werden konnten, ihren Anspruch bei den Versorgungsstellen ihres Bezirks (ehem. Bezirkskommando) bis spätestens 28. Dezember 1919 anzumelden. Wenn innerhalb dieser Frist ohne einen entschuldigten Grund der Anspruch auf den Entlassungsantrag nicht angemeldet worden ist, verfällt der Anspruch. Für diejenigen Militärpersonen, die nach dem 28. Dezember 1919 entlassen werden und Anspruch auf einen Entlassungsantrag haben, hat das Abw.-Amt des früheren K. M. eine Anmeldefrist von 3 Monaten, vom Tage der Entlassung an gerechnet, festgesetzt. Nach Ablauf dieser Frist verfällt der Anspruch ebenfalls. Die Versorgungsstellen (ehem. Bezirkskommandos) haben durch die Abw.-Intendantur Anweisung erhalten, die geltend gemachten Ansprüche jeweils sofort zu prüfen. Alle Entlassenen, deren Ansprüche von den Versorgungsstellen anerkannt sind, werden der Reihe nach entsprechend den verfügbaren Beständen an Entlassungs-Anträgen abgefunden.

In Fällen dringlicher Bedürftigkeit erfolgt vorzugsweise Abfindung. Die Bedürftigkeit muß durch eine Bescheinigung der örtlichen Fürsorgestellen bzw. Bürgermeisterämter nachgewiesen werden.

Durlach, den 10. Dezember 1919.
Badisches Bezirksamt.

Sonderausgaben auf Weihnachten.

Außer den im Bericht über die Sitzungen des Gemeinderats vom 8. und 10. ds. Mts. angekündigten Sonderausgaben sowie der geizern bekanntgegebenen Ausgabe von 1/4 Bfd. Kunsthonig geben wir pro Kopf der Bevölkerung ab:

- 1/4 Bfd. Kandiszucker, Preis 18 Bfg.,
- 1/4 Bfd. Kristallzucker, Preis 25 Bfg.,
- 1/4 Bfd. Weizenbrotmehl (80% ig), Preis 20 Bfg.,
- 1/4 Bfd. amerik. Speck.

Der Zucker wird in den Lebensmittelverkaufsgeschäften nach den Kundenlisten abgegeben und ist in den Geschäften von Freitag mittag ab erhältlich. Die Weizenmehlausgabe erfolgt in den hiesigen Bäckereien und Mehlverkaufsgeschäften.

Die zum Mehlbezug berechtigten Personen bzw. Familien (Selbstversorger ausgenommen) erhalten das Mehl in der betr. Bäckerei gegen Vorlage des Lebensmittelausweises. Die Bäckerei hat die Mehlausgabe in dem Ausweis mit Tinte zu vermerken. Außerdem ist in jedem Mehlverkaufsgeschäft eine Abgabekarte zu führen, in der der Name und Größe der betr. Familie sowie die an jede Familie abgegebene Mehlmenge einzutragen ist. Der Mehlverbrauch jeder Bäckerei wird aufgrund der geführten und eingerichteten Verbraucherliste berechnet. Die Liste ist bis Dienstag, den 23. ds. Mts. mittags 12 Uhr bei unserer Geschäftsstelle in der Friedrichstraße einzureichen. Das Mehl ist von Freitag mittag ab in den Bäckereien und Mehlverkaufsgeschäften erhältlich und muß bis Samstag abend 6 Uhr abgeholt sein.

Bezüg. des amerik. Speckes erfolgt noch besonderes Ausschreiben.

Durlach, den 18. Dezember 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Fleisch- und Speck-Ausgabe.

Der Verkauf von Fleisch und Wurstwaren, sowie von ausländischem Speck in den Metzgerläden an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien findet diese Woche in folgender Reihenfolge statt:

I. Bei Metzger Bühler:

Freitag, den 19. Dezember ds. Mts.
nachmittags von 1-5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben R bis mit Z.

Samstag, den 20. Dezember ds. Mts.
vormittags von 9-1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit H,
nachmittags von 1-5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben I bis mit Q.

II. Bei den Metzgern: Brecht, Bull, Burr, Ed, Fejer Friedrich, Fejer Karl, Grieb, Kaufmann, Kienert, Knecht, Ernst Vössel, Hermann Vössel und Hermann Siegrist:

Samstag, den 20. Dezember ds. Mts.
vormittags von 9-1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit S,
nachmittags von 1-5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K.

Wir bitten die Einwohnerschaft dringend, sich zur Erleichterung des Verkaufsgeschäftes an die festgesetzten Verkaufszeiten zu halten.

Sämtliche Metzger sind verpflichtet, an den genannten Verkaufstagen auf den Kopf ihrer Kundenschaft je 200 Gramm Fleisch ausschließlich Wurst abzugeben.

Außerdem erfolgt eine Sonderausgabe für Weihnachten von amerik. Speck auf die Marke A 10 und zwar auf den Kopf 125 Gramm. Preis pro Pfund M. 4.—.

Durlach, den 18. Dezember 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Brennholz-Ausgabe.

Die Ausgabe der Brennholzmarken auf Grund der eingereichten Anmeldungen erfolgt für diejenigen Haushaltungen, die den Bezug des Brennholzes kurz gefügt ab Stadt Lager angemeldet haben in der Friedrichschule Zimmer Nr. 12 in nachstehender Reihenfolge:

An die Familien mit den Anfangsbuchstaben A-K am Freitag, den 19. ds. Mts., vormittags von 7-12 Uhr.

An die Familien mit den Anfangsbuchstaben L-Z am Freitag, den 19. ds. Mts. nachmittags von 2-5 Uhr.

Auf die Marken 1 und 2 der Brennholzhefte werden vom Samstag, den 20. ds. Mts. ab beim Holzhändler Wilhelm Koch ab Lager Klappstraße 19 2 Zentner Brennholz ausgegeben. Die Preise dafür sind vom Gemeinderat mit Zustimmung des Landespreisausschusses wie folgt festgesetzt:

Kurz gefügt 7.- Mtl. je Str. ab Lager

und gespalten 7.50

Andere als die aufgerufenen Marken können erst nach Eingang neuer Mengen beliefert werden.

Die aus den Heften bei der Ausgabe bereits herausgenommenen Marken entsprechen den angemeldeten Vorräten oder den im Voraus bereits zugeeilten Mengen.

Die Ausgabe der Brennholzmarken für diejenigen Haushaltungen, die ihren Bedarf kurzweise ab Wald angemeldet haben wird noch bekannt gegeben.

Durlach, den 18. Dezember 1919.

Ortsstellenstelle.

Gemeindeparochie Grünwettersbach.

Mit Bezug auf § 72 der Sparkassenrechnungsanweisung werden die Inhaber von Sparbüchern ersucht, dieselben behufs Vergleichung mit den Konto-Büchern bis zum 24. d. Mts. bei dem Kontroller Herrn Ratsschreiber Höger abzugeben.

Vom 24. d. Mts. ab ist die Kontrolle eingestellt und werden die Büchlein dem Rechner zur Eintragung der Zinsen übergeben.

Grünwettersbach, den 18. Dezember 1919.

Vorsitzender: Rehner. Kraber.

Frauentaschen

praktisch und ausdauernd
empfiehlt bei sachgemäßer Bedienung

Adler-Drogerie
Ernst Bauer.



Als Weihnachtsgeschenke empfiehlt

Taschenlampen

von der einfach bis zur feinsten Ausführung — die gern gekaufte gute

Dauer-Batterie.

Durch gr. günstigen Abschluss kaufen auch Wieder-
verkäufer vorteilhaft.

Eugen Schaeffer

Hauptstraße 81 b. H. Huber — Tel. 482.

Neujahrskarten Verlobungsbriefe und -Karten Visitenkarten

— feinste Ausführung —
worden rasch angefertigt

J. Widmann

Buch- und Stein-druckerei
Durlach — Mittelsr. 8.

Stangenrahmkäse

eingetroffen. Bäckerei Storret.

Leipziger gute echte Pelze

Nur mod. Formen, gute Verarbeitung, große Auswahl, sehr mässige Preise

Besonders große Auswahl u. billigst

Alaska-Füchse!

Keine teure Ladenmiete

Karl-Friedrichstr. 6

1 Treppe

K. Schorpp, Karlruhe
Neben Fa. Spiegel & Wels
Nähe Schlossplatz

Ein kleiner Vorken

Seidenstoffe

in grau, blau, schwarz und grün zu billigen Preisen zu verkaufen Frau Röhlinger, geb. Jtte Pfingstraße 43.

Zu verkaufen

1 Kinderzinkbadwanne, 1 Kasten-Dien, 1 Damen-Mantel, 1 Kinder-Bett-Stelle 1,40 m lang Schlachthausstr. 16, 1. St.

Ein Gehrock-Anzug ist für 250 M. abzugeben. Zu erfragen im Verlag. Als Weihnachtsgeschenk empfehle

Gesangbücher, Brief- u. Karten-Kassetten

in allen Preislagen Friedr. Wilh. Enger, Schuhstr. 6

3 neue Anzüge

für mittlere Figur, preiswert zu verkaufen. Anzugeben Jägerstraße 48 III.

Zu verkaufen

2 Puppenwagen u. Stehragen Nr. 42 u. 43. Zu erfragen im Verlag.

Guterhalten. Knaben-Mantel für Alter von 6 bis 7 Jahren zu verkaufen Auerstr. 5 II. L.

Waschmaschine

Johann Bollmann, gebrannt, zu kaufen gesucht. Angebote an Blumenstr. 18, Laden.

Zu verkaufen

1 gute Ziege, sowie 1 Säuerfischwein, auch zur Frucht geeignet Wolfartsweier, Haus 53.

Ein noch neues Zelliwankehpferd ist zu verkaufen

Aue, Bergstr. 8, 2. St.

Ein guterhalt. heller Damenmantel ist billig zu verkaufen

Mittelsr. 8.

Zu verkaufen

2 neue Pferdegeschirre (Sattelgeschirre), 1 neues Kummgeschirr

Albert Kadohn, Gröbingerstr. 1, Tel. 181.

Verloren

von Bäckerei Nehm bis Bismarckstraße 12 ein Täschchen mit 4670 M. Gegen gute Belohnung abzugeben

Bismarckstraße 12.

Pfannhuch & Co.

Lachsforellen

Große Dose Mtl. 10.—

Salm

Große Dose Mtl. 12.—

Lachsfilet

Große Dose Mtl. 10.—

Oelfardinen

versch. Größen

französische

Fleischpasten

fetthaltig.

Pfannhuch & Co.

Hilderländerkraut

wieder eingetroffen

Otto Schend, Hauptstr. 84.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft bei

Frau Schaber, Kelterstraße 25.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft

Kirchstraße 12. (früher Herrenstraße)

Gänselebern

kauft fortwährend

D. Schöffler

Delikatessen, Hauptstr. 38

Handkäse

empfiehlt

Otto Schend, Hauptstraße 84.

Vohnender

Nebenverdienst.

Suche in jedem Ort geeignete Personen, welche das Ausräumen von Häfen bei guter Bezahlung übernehmen kann.

Emil Eichler

Durlach, Friedrichstr. 11.

Mädchen-G. such.

Ein solld. ehrl. Mädchen über 18 Jahren, das in der Küche und im Gartenbau etwas versteht, wird auf Neujahr gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert

Frau Schweigert, Rittnerstr. 11.

Mädchen od. jüngere Frau

für einige Stunden vor- und nachmittags bei gut. Bezahlung gesucht. Zu erfragen im Verlag.

10 Wk. Belohnung

erhält derjenige, der mir angibt, wer mir die zwei großen Steinplatten auf der Treppe entwendet hat.

Franz König, Pfingstraße 24 III

Wer sofort

2 junge Burken

zum Holzsägen gesucht.

Zu melden bei Karl Daffner

Elektro-Installationsgeschäft, Hauptstraße 57.

50-Mtl. Schein

wurde Samstag vor-mittag verloren. Gegen Belohnung bitte abzugeben im Verlag dieses Blattes.

Für Weihnachten

empfiehlt

Geschenkwerte, Bilderbücher, Jugendschriften, Romane

in reicher Auswahl

F. Wehler'sche Buchhandlung

Hauptstr. 4.

50-60 Str. Dürren

sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 1333 an den Verlag d. Bl.

Achtung! Hausfrauen!

Bringe meine Waschbürsten, Bodenbürsten und Schrubber, sowie Hand- und Staubbesen aus Rohhaar, sowie Bürsten und Besen aller Art zu den äussersten Preisen in empfehlende Erinnerung

C. Wehmer,

Telefon 301. Pfingstr. 44 (Stb.), 2. St.

Die Adressbücher

für Karlsruhe u. Durlach

sind erschienen. Zu haben bei der

Druckereigesellschaft

Hauptstrasse 79.

Landwirte u. Fuhrwerkbesitzer!

Prima Wagenfett (Schweinfett), Lederfett, schwarz und gelb, echt Basetin, Duffett stets zu haben bei

C. Wehmer,

Telefon 301. Pfingstr. 44 (Stb.), 2. St.

Stockfische

frisch gewässert, empfiehlt

Oskar Goenflo.

Gefunden

1 Kinderpelz. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr

Baseltorstr. 33 II L.

Berlin u. gegangen eine

Mittelausweise von Auerstr. bis Stadt. Verkauf. Abzugeben gegen gute Belohnung

Auerstraße 52.

Ränder-Apparat.

Ein bereits ganz neuer Weberischer Ränder-Apparat hat zu verkaufen

Schweigert, Rittnerstr. 11.

Beimässen

Abhilfe sofort Alter u. Geschlecht angeht. Aus-Lunit umsonst.

Sanitas-Depot Halle a. S. 466a.

Schreibmaschine

womöglich Sichtschrift, mit Preisangabe an

H. Maier, Karlsruhe Markgrafenstr. 16.

Nissin

gegen Kopfläuse Nichts anderes nehmen! Zuhab. Einhorn-Apothek

Tabak-

Schneider-Maschinen

Stück für 25 M. zu verk.

Notzer, Karlsruhe Körnerstraße 31 II.

Karlsruhe **W. Boländer** Kaiserstr. 121

Als praktische Weihnachtsgeschenke eignen sich:

Aussenerartikel
Baumwollwaren
Gardinen
Teppiche

Damen-Konfektion
Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Kostümröcke,
Morgenröcke, Strickjacken, Unterröcke etc.
Herren- und Damen-Kleiderstoffe

Herren- und Damenwäsche
Schürzen
Strümpfe
Trikotagen

Gemeindebeamte d. Bezirks Durlach

erscheint
morgen, Freitag, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im großen Rathssaal in Karlsruhe

zur
1. Kreisbeamten-Tagung.

Freie Turnerschaft Durlach.

Sonntag, den 21. ds. Mts. findet
in der Festhalle unsere diesjährige
Weihnachtsfeier

mit Theater, turnerischen, gesanglichen
Auführungen und Abend-Lochung
statt, wozu wir unsere werten Mit-
glieder, sowie Freunde und Gönner
turnerisch einladen. Anfang punkt 6 Uhr.
Saalöffnung 5 Uhr. Freiwillige Gaben werden bei
unserem Kassier Joh. Kühle, Adlerstraße 9, oder
Sonntag vormittag in der Festhalle mit Dank ent-
gegengenommen. Der Vorstand.

Anf den Weihnachtstisch der Frau u. Braut gehört

Die Frau als Hausärztin

ärztliches Rat- und Schlagsbuch der Heilkunde
mit besonderer Berücksichtigung der Frauen-
und Kinderkrankheiten von Dr. med. Anna
Pissner-Büchelmann, 1036 Seiten stark mit
über 500 Illustrationen, Tafeln und Kunst-
beilagen und Album, Mann und Weib, in
anatomisch zerlegbaren Modellen.

Großer Prachtband Nr. 46.
Ein Volksbuch, wert, das es jede Frau zu
ihrer Hauslektüre macht.
Da ein Aufschlag des Buches zu erwarten
ist, empfiehlt sich, daß jede Frau und Braut
es sich jetzt zulegt.

Lieferung durch
Veffart & Griebel,
Verlag Karlsruhe - Buchhandlung,
Gewerkstraße 25
Auf Wunsch erfolgt Besuch durch unseren
Vertreter.

Geschäfts-Empfehlung

Empfehle mich der geehrten Ein-
wohnerschaft von Durlach und Um-
gebung im Neuanfertigen aller Sorten

Polstermöbel und Klubmöbel

in Leder und Stoff
Ausarbeiten und Reparieren derselben.
Tadellose Ausführung. Reelle Preise.

Aug. Spoth, Tapezier-Geschäft

Mühlstraße 16 am die Ecke Mühlstraße 16.
Bestellungen nimmt auch entgegen:
H. Spoth, Friedrichstraße 5. Tel. 246

Praxisanzeige.

**J. G. Weingart, praktischer Tier-
heilkundiger, Spezialist für Pferdetrant-
heiten und Operationen, Karlsruhe, Karl-
straße 94, Telefon 4178, hält in Durlach,
Friedrichshof, Telefon 299, Mittwoch,
Freitag und Sonntag von 11-12 Uhr
Sprechstunde ab.**

Residenz-Lichtspiele Durlach.

**Nur noch heute und
morgen**

der mit kolossalem Erfolg aufgenommene Film

Verlorene Töchter

II. Teil

(Opfer der Schmach)

eine Kultur-Tragödie
in einem Vorspiel und 5 Akten
mit Gesangs-Einlage von William Kahn.

Gesangseinlage - Frühlingshoffen

gesungen von dem Cabarettisänger Fred. Allgeier.

Beginn der Vorstellungen 6 und 8 Uhr.

Gewöhnliche Eintrittspreise.



Stenographische Apparate als willkommene Weihnachts-
geschenke empfiehlt in großer
Auswahl in allen Preislagen
Photo-Haus Julius Schaefer, Durlach, Hauptstraße 4
gegenüber dem Wasserwerk.

Schönschreiben, Rechtschreiben

Rundschrift - Gedächtnislehre

Tages- und Abendkurse für Damen,
Herren und Kinder

Nachhilfe für Schüler und Schülerinnen.

BEATRICE AUTENRIETH
OTTO AUTENRIETH
staatl. gepr. Lehrer der Stenographie
Grötkingerstraße 21 III.

Haarspangen

werden prompt und billig
repariert
Spezial-Damenfrisier-
Geschäft

Luise Zentner, Hauptstr. 43.

Auf bevorstehende Feler-
tage empfiehlt:

Prima Punschgetränke

(kein Zucker nötig),
Lebkuchen,

Springerlen,

Mürbgebäcke,

Anisschnitten,

Eier-Makkaroni,

Condensierte Milch,

(gezuckert)

ganzer Zimt,
gemahlener Zimt,
Haferflocken,
sämtl. Schlachtgewürze

H. Mohr,

Kronenstr. 1

Hollmops

Bismarckheringe

gr. Niesen-Lachsheringe

Hagenmark

Deisardinen

Schis

empfehlen

**L. Holder, Geschäfts-
führer, Schwannstr. 4**

Ein Paar fast neue
Schlittschuhe

Gr. 28, vernickelt, zu verk.
Stettlingerstr. 13 II.

Echter Malaga u. Madeira

sowie

spanischer

Weiß- und Rotwein

in bester Qualität zu haben bei

Juan Pous

Spanische Weinhalle

Eckoldstraße 18.

Besseres Mädchen

das nur in besserem Hause tätig war und in
allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird
als Stütze sofort oder auf 1. Januar in bes-
seres Haus gesucht. Gehalt 50 Mk. Ange-
bote mit Zeugnissen unter Nr. 1331 an den
Verlag d. Bl. erbeten.

Durlacher Fußballklub „Victoria 1907“

Freitag, den 19. Dez.
abends 8 Uhr:

Spielerverammlung
sämtlicher Mannschaften
im Lokal (Blug). Soll
zähliges Erscheinen er-
wünscht.

Der Spielausschuss.

R. d. B.

Ortsgruppe Durlach.
Gewinnlisten der Res-
bandgeld-Lotterie sind
eingetroffen und können
jederzeit bei Kamerad
Mattern eingesehen
werden.

Ebenfalls können dort
Bedingungen für „Reich-
nungsscheine“ erfragt
werden. Der Vorstand.

○○○○○○○○

- Datteln
- Feigen
- Almeria-Trauben
- Haselnüsse
- Krachmandeln
- Mandeln
- Haselnusskerne
- Zitronen
- Schokolade
- Pralinés
- Kakes

empfehlen

Oskar Gorenflo

○○○○○○○○

Das ist das

Weihnachts-Geschenk!

Ein neu angefertigter

schwarzer Damenmantel

und ein Paar guterhalt.

Damenstiefel, billig zu

verkaufen. Dasselbst wird

eine guterhaltene 1/2 Geige

zu kaufen gesucht.

Mühlstraße 8

Daniels

Konfektionshaus

Karlsruhe

Wilhelmstr. 34, 1 Treppe

Günstiges Angebot

Winterpaletots 55.— an

Schwarz-Frauenmäntel

75.— an

Pflaummäntel 240.— an

Jackenkleider 78.— an

Sportjacken, reine Wolle

75.— an

Warme Sportblusen

30.— an

Kostümröcke 24.— an

Kindermäntel 45.— an

Kinderkleider 13.— an

Keine Ladenspreisen.

Sonntag 11-6 Uhr offen.

Eine Nähmaschine

mit Fußbetrieb zu verk.

Hauptstr. 81 i. Laden.

Beamer sucht sofort

oder später

möbl. Zimmer.

Angebote unt. Nr. 1332

an den Verlag d. Bl.



Herren-

Anzug-

Stoffe!

Neueingänge

in mod. Farben

Gr. Auswahl

Bill. Preise.

Kein Laden.

Bejuch

empfehlenw.

Evertz & Co.,

Karlsruhe,

Birchstr. 38, 1 Treppe.